**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 31 (1905)

**Heft:** 12

Rubrik: Stanislaus an Ladislaus

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Rummelsburger.

Jülow beliebt' es, von "Burenrummel" Auppig zu reden, um den "Aussenrummel" Anguschmärzen mit ichnoddriger Schnauge. Und bes beutiden Reichstags "Rechte Rlatichte Beifall bem Röter=Betläff, Beil die "Linke" die Liebedienerei Bor bem Bar aller Reugen gerügt Und ben Ruffenturs der deutschen Politit=Rarre Als Schmach und Schande schmählich gescholten . . . "Burenrummel" — ha, dem biederften Bürger In Michelsland bleibt ba ber Mund auffteh'n, Benn fo feine Sympathie für ben füblichen Bruber Bon "hoher" Stelle hämisch verhöhnt wird! Viel verträgt er — doch so 'ne Verbal-Injurie Seitens feines redfeligen Reichs-Schnurrpfeifers Bedt ben Guten, der fonft feiner Bonne=Bans Schnattern nur schnurrig fand, ob er auch schnöbe "Gänseklein" stets nur als Gnadenbrot kriegt . . . Komische Kauze! Kauen an Anochen nur Und laffen bas Feifte ben frechen Fetten, Den Junkern, die es johlend jenießen. Gefreiter mird er, Bigefeldmebel, Sommerleutnant höchstens, ber Spieg auf ber Rangftufe -Aber mudt er, wird er abgemudt! Büter ber "Ordnung" von "hohen Behörden" Ausgemählte, machen am Wege mütig, Richter gu fegen ift Recht ber Regierung Rur, turg, foniglich=taiferliche Rohltopfe

Salten allein bas Beft in den Sanden. Aber das Bolt hat wenig zu mählen! Wundert's wen, wenn dann auch nur wenig Eigner Beift gleich giftig geschmäht wird Als rabiater, rebellischer "Rummel"? Daß freie Meinung als Frechheit erscheint Den hohen Herrn auf "fteilen Bah'n" Und benen, die fich nur 's Reden refervieren, Der redende Bürger als rüder Radaubruder?! Freilich, die Freiheit tann ichlecht fich entfalten, Wo sich perfönliche Nullen nennen Dürfen Große von Gottesgnaben, Vernunft negierend die Glaubens=Narren Beherrichen die Schüler ichon in den Schulen Und Minifter=Profoge die Professoren, Die Presse peinigen Prefparagraphen, Wo die Kunft gar wird "tanonisiert" Bon einem "Runftpapft" und "teufchen" Rutten! -Und eh' nicht ber Michel mehr Mut fich macht, Das ju Rreuze friechen an fich felber verlacht, Richt die Fauft aus der Tasche in Freischwung bringt, Die Freiheit nicht nur als Student befingt, Mehr Wert auf männliche Bürde legt Als auf Bunft, die Bold und "Gehalt" einträgt Und der Söflinge Bigeln mit Big erichlägt So lang wird has Lachen ber Belt nicht verweh'n Ob der Bulow'ichen Bosheit, die unverfeh'n Ihn als "Rummelsburger" lätt rührend fteh'n . . . .

#### Stanislaus an Ladislaus.



Liaper Bruother!

Tu Bürst Tich pereiz gewunterd hapen, taß eß under unßern Rodahren soliche gipt, die 4 ihre Kangleiungen so große Runtfahrden courses rondes — machen mießen, taß ihnen im eigendlichen Jagtgepied gahr nicht Meer zu duhn plip, als tie tobelde Buchhaldung zu 4en, nämlich eine 4 fich falper unt tie antere 4 die Auffichapeheerte. Et ist taber nicht Meer alf pillig, tag Mann ichleinigft tie Kangleien in Gampf, Lugern unt Bafel gespehrt hot. Am schehnften warß aper toch, tag able Zeidungen fcriepen iper 1en nohdorifden Sapemahn, ta wo tieger tag Istihmige Ferdrauen ther Pefelkerung befaß. Bail aper 1er nicht iper Racht 1 Lapemahn Wirth, fo peweißt ter Bahl nuhr, wie Ferdrauens-ehlig fo 1 Felt= lain im engen Rreife tantt unt fich fohn 1 baar gubben Frainden irgent Aper noch ift Bohlen nicht ferlohren; 1en Nahmen auphschwäßen läßt. -4 bag timpftige Bordtommen ter Staadsbangfionare in ter ahlben Beftung Rägenftorf Birt guhd geforgd, tann Ragenftorf ift le faine, moh nicht tie fainste Reverang, tie 1er auphgäpen tahn, uhm Widder alf Ber Ahrbeiber 1e große Ahnstehlung zu erhalben! Man hott ja Erämbel fohn Peistielen.

In Barn fint jegd Wibber unfere Lantesfetter fersahmelb und ter Buntescad ferlangd sohn ihnen Bewihligung ferschietener Suhmen. Beil fie ihmer bewihligt warten unt Mann nachdräg lich toch m8, waß Mann wihl, so Werten fie 1fach Nachdragskredite genahnt.

Ahm See wo noch Draupen wachsen, warh am lezden Sohndag Schulmeisterwaal. Tie Schulpsläge schiggde Zebel in tie Deiher mihd 1em einzigen Fohrschlag schohn am Freidag. Aper am Samstag schiggte tie Schulpsläge Widder 1en andern Fohrschlag und ferriß ten erschoen. Alho Burte ter 2te gewehld unt wihr wohlen hoven, tah eh ta kain Trittsvorschlag Meer gipd, wohmid ich serpleipe Tain r r r

Stanisaus.

#### Zwä G'sätzli.

Allänig finge macht fie nüechter, allänig schimpfe no versiliechter, Ift niemert do, wo helfe mag, isch allweg en verlorne Lag.

Manig bröjchä, seb wär trurig, allänig fluechä schüli schurig. Ber's cha, macht mit ond hät Berstand, denn unterstützet d'Aut dänand.

# Ein höchstwichtiges Aktenstück betr. Allianz

ameier europäischer Großmächte mit ber Schweiz ift bieser Tage auftande gefommen und fühlen wir uns verpflichtet, basselbe bekannt zu geben.

#### Allianz = Bertrag.

§ 1. Die beiben Großmächte Deutschland und Frantreich gehen mit der Schweiz ein Schutz und Trugbündnis ein, und zwar für ewigen Schutz allen Abonnenten des "Rebelspalter", ewig Truz allen Jenen, welche den "Nebelspalter" weder abonnieren noch lesen.

§ 2. Die diplomatischen Bertreter der drei beteiligten Staaten einigen sich dahin, daß der "Rebelspalter" überall als Unterpsand gegenseitiger Treue und sesten Zusammenhaltens die weiteste Berbreitung genießen müsse, wobei sie anderseits garantieren, daß der jährliche Abonnementspreis von Fr. 10 für die Schweiz, mit dem üblichen Portozuschlag für andere Länder sich immer gleich bleibt.

§ 3. Ausäulige Bersonenwechsel in der Leitung der drei betreffenden Staaten üben auf die Förderung und Berbreitung des "Nebelspalter" feinen fremden Einfluß aus, weil nicht nur jeder Mensch, sondern auch jeder Staat ein richtiges Spiegelbild seines Gebahrens haben muß.

Bürich, Marg, furg por bem Abonnementsquartal.

v. Bulom m. p. Rouvier, m. p. Trulliter, m. p. Gegengezeichnet:

Düfteler Schreier. Brof. Gicheibtli.

# Nachkläng zor Absend-Liste vom Eidgen. Schötzefest.

Un möndere Schöt!

Müg meh träff i mit 'm Stoger, lunter Schilbeabeboger Zäägt be Zääger mit de Chellä, wenn's nüd will, wott's halt nüd wellä! Nüd ämol ä Schilbemosa mach i meh i benä Hosa!

Bas scho, 's ca nub Jedem g'rothä, aber so wie mer gliich kam! Amol hättis doch verrothä, — b'Frog ist no — hüür oder wänn? Gang eweg, — chast mer go blose, — 's goht nunt meh i dene Hose!

No verstümter ist d'Pistole, die söll scho de Tüsel hole! Schünß i grad us ober chromm, zägt de Zäger all drom omm. Hör mer uf, wott nümme lose, — cha nüt meh i dene Hose!

So cha's nümme länger bliibe; träff tă Tenztor ond tā Band. 3'lest bin i no selber d'Schiibe; chost mi 's Gelb ond min Verstand! Psief of d'Schiibe ond of's chlepsä, 's nächst mol liäßt mi vorher chöpsä; Abie Hosa, adie Stoze, — lo hütt beib jör 's leztmol boze!

## Berner Lehramtskandidaten.

Sämi: "Wie geiht's gäng, Kari, häsch no kei Angst vor em Examen?" Kari: "O nei. Das hei mer ietz im Kanton Bärn nümen nötig. So sang mer en Erziehungsdirekter hei, wo en Paralseustreis sür ä Meridian alueget u dä Kanton Bärn sür ä "Gmeini Herschaft" wärid's wou die arme Kandidate nümme z'viu ussröde."